

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Zahl der primären Ersatzoperationen im Bereich aller Gelenke in den letzten Jahren deutlich an. Damit verbunden ist naturgemäß auch ein Anstieg der Wechseloperationen. Ein Problem stellt insbesondere bei den aseptischen Lockerungen der begleitende Knochendefekt dar. Technologische Verbesserungen der Revisionsprothesen haben ebenso wie die biologischen Defektrekonstruktionen mit verschiedenen Knochenersatzmaterialien zu einer besseren Prognose in den letzten Jahren beigetragen. Ein weiteres schwerwiegendes Problem der Endoprothetik ist der Infekt. Auch hier haben verbesserte bakteriologische Möglichkeiten dazu beigetragen, früher häufig auftretende falsch negative Keimnachweise weitestgehend zu eliminieren.

Neben der technischen und biologischen Entwicklung hat sich in den letzten Jahren auch die Operationstechnik wesentlich gewandelt. Sorgsame Schonung der Weichteile und des vorhandenen Knochens stehen ebenso im Vordergrund wie die exakte biomechanische Verankerung der Revisionsimplantate.



Das vorliegende Heft soll einen Überblick bringen über die Revisionsendoprothetik im Bereich mehrerer Gelenke. Wir sind uns dabei bewusst, dass damit natürlich nicht alle Problemfelder behandelt werden können.

Ihre

Hans-Jörg Oestern,
Celle

Karl Heinrich Winker,
Erfurt